

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 96 (1970)  
**Heft:** 36  
  
**Artikel:** Ein Garagist erzählt  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-509868>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

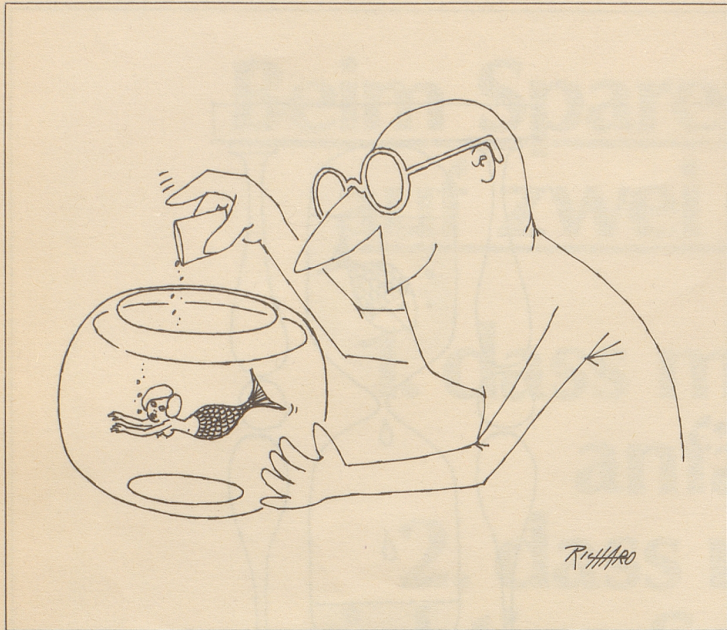
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Us em Innerrhoder Witztröckli

En Rasierer het en Lehrbueb kha. Nebed em pruefliche Chöne het de Meischter em au beiprocht, wie me weredem Rasiere ond Hoorschnide de Chond söll onderhaalte. Emool ischt en frönte Gascht go rasiere cho. De Lehrbueb het si ali Müeh gge, aber das Rasiere ischt scho me e Tortur gsee; ond so ischt dem Frönte s baar Wasser d Bagge abgronne, wölls dem Lehrbueb ebe gär nüd khaue het. De Lehrbueb het denkt, mit dem söt me scho echli schwätze, ond so froggt er ee denn halt: «Säged, guete Herr, hend ehr s Heeweh?»

Hannjok



### Konsequenztraining

Als guter Rat im Blätterwald gefunden:

*Sagen Sie niemals zu Ihrem Kind:*  
«Wie kann man nur so dumm fragen?»  
«Laß mich in Frieden, ich hab' jetzt keine Zeit!»  
«Das wirst du noch früh genug erfahren!»  
«Frag nicht dauernd 'Warum?'.!»  
«Das verstehst du noch nicht!»  
«Kinder brauchen das noch nicht zu wissen!»

Leicht gesagt!

Boris

### Ein Garagist erzählt

Fünf langhaarige Typen, vermutlich Musikanten einer Pop-Band, fahren vor und verlangen einen kompletten Wachs-service. Mein Angestellter, der diese popige Kundschaft zum erstenmal sieht, fragt unverblümt: «Nur de Wage oder mit öi allne drin?» ... bi

### Comic Strips und Lesebuch

Strenge Erzieher rümpfen die Nase über die Comic Strips. Mit gutem Recht. Aber wie kommt es denn, daß so viele Schüler die Comic Strips lieber haben als ihr Lesebuch? fis

### Sprüche auf Autos

sind außer popiger Bemalung große Mode. Plausch und Unsinn stehen dabei Pate. Der beste Spruch aber, der uns in diesen Ferien begegnete, lautete, quer über die ganze Wagenbreite hingepinselt: «Der Mensch ist nicht böse, nur seine Nerven sind manchmal schlecht!» bi

### Paradox

Wo glauben Sie, daß sich in Amsterdam täglich und nächtlich die vielen Hunderte von friedlichen Hippies treffen und aufhalten? Ausgerechnet unter einem Kriegsdenkmal. bi

### Barberis und R. Gilsli

zeigen vom 23. August bis und mit 19. September 1970

Blätter  
aus dem Nebelspalter  
im Heimatmuseum  
Rorschach

Geöffnet 10-12 u. 14-17 Uhr  
Montag geschlossen



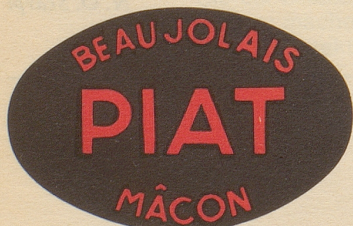
### ... ein Selbstgerechter

So ein echter Selbstgerechter findet alle andern schlechter und von mind'rer Währung nur. Hoch auf sein Podest erhoben kann er eins nur, selbst sich loben, intensiv und ziemlich stur.

Als ein echter Selbstgerechter fühlt er sich als der Verfechter dessen was (ihm) gut erscheint. Allen göltig und gebühlich streng verpflichtend ist natürlich nur das, was er selber meint.

Denn ein echter Selbstgerechter hat nur eins, – er ist von echter unverdünnter Arroganz. Doch das scheint er nicht zu fühlen. Stolz sonnt er – meist zwischen Stühlen sitzend – sich im eignen Glanz.

Werner Sahli



Bezugsquellennachweis: A. Schlatter & Co Neuchâtel

